

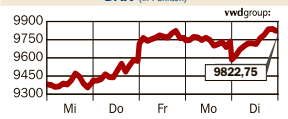
Wirtschaft

Trotz Zuwächsen im Bauspargeschäft hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall 2015 weniger verdient. Seite 17

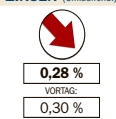
EURO-STOXX 50



DAX (in Punkten)



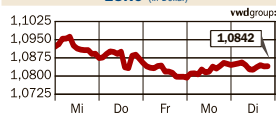
ZINSEN (Umlaufrend.)



GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar)



ÖLPREIS (Terminbörs)



Die Zeugnis-Vereinfacher aus Emden

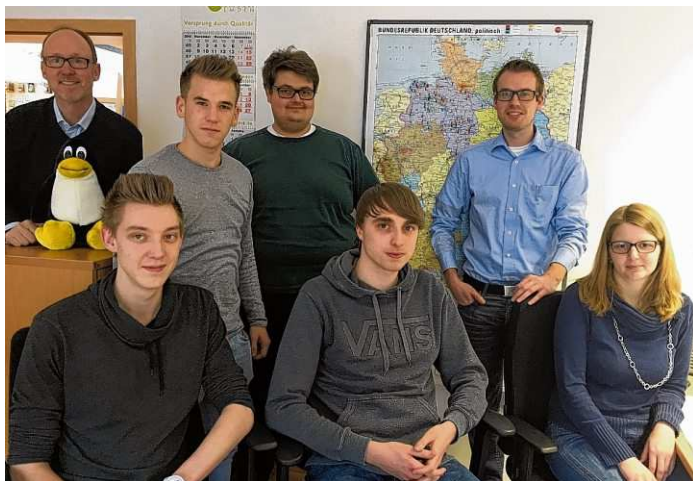
TECHNIK Firma MD Hardware & Services hat eine Software für Lernentwicklungsberichte entwickelt

43 000 Schüler bundesweit erhalten in diesen Tagen Dokumente, die mit Hilfe der Ostfriesen erstellt worden sind. Die Idee für das Programm wurde an der IGS Aurich-West entwickelt.

VON OLE CORDSEN

EMDEN - Wenn jetzt in ganz Deutschland die Zeugnisse verteilt werden, war bei rund 43 000 Gesamtschülern Hilfe aus Emden im Spiel. Diese Hilfe sieht niemand auf den Ausdrucken der sogenannten Lernentwicklungsberichte, doch sie hat beim Erstellen der Dokumente eine entscheidende Rolle gespielt: Die Emdener Software-Schmiede MD Hardware & Services hat ein flexibel einrichtbares System entwickelt, mit dem die Lernberichte erstellt werden können.

Diese teils bis zu 15 Seiten umfassenden Dokumente gibt es an Gesamtschulen für Schüler zwischen der fünften und achten Klasse statt Zeugnissen mit Schulnoten. Dabei werden die Leistungen pro Schulfach auf je einer Seite vom Fachlehrer in einer umfangreichen Einschätzung dargelegt. Und weil es bei der Erstellung der umfangreichen Bescheide immer wieder Probleme gab, hat die Emdener Firma ein System entwickelt, das nach eigener Einschätzung zumindest in ganz Niedersachsen einzigartig ist. 85 Schulen mit insgesamt 43 000 Schülern nutzen dies inzwischen bundesweit – sieben davon in Ostfries-



Firmenchef Klaus Groenewold (links) und Projektleiter Boris Hoorn (2. von links) setzen auf ein junges Team.

BILD: PRIVAT

land. Binnen eines Jahres hofft MD, seinen Kundennostrom verdoppeln zu können.

Fast sechs Jahre ist es her, dass die Schulleitung der IGS Aurich-West auf die Emdener Software-Schmiede MD Hardware & Services zukam: Sie suchte eine Lösung, um das Erstellen von Lernberichten zu vereinfachen. Bis dahin erstellten die dortigen Lehrer die Lernentwicklungsberichte mit der Serienbrief-funktion der Textverarbeitung. „Sie eröffnete viele Fehlerquellen, ließ Eigensinnigkeiten von Kolleginnen und Kollegen zu Ärgernissen führen, mit viel Bildschirmformatierung verbunden,

ließ die Kolleginnen und Kollegen mit der Problematik allein“, schreibt der didaktische Leiter der Schule, Volker Rudolph in einem Erfahrungsbericht auf der MD-Homepage.

Gemeinsam mit der Schule entwickelten die Programmierer der Emdener Firma daraufhin ein internetbasiertes System. „Darin sieht nun nicht mehr jeder alles, man muss nicht mehr umständlich sortieren und kann auch nichts mehr versehentlich löschen. Jeder Lehrer kann nur sein

Fach und seine Schüler sehen und dort seine Anmerkungen eintragen“, sagt Projektleiter Boris von Hoorn.

Die Zusammenführung der Einzeldokumente, die auf Servern eines zertifizierten, besonders geschützten Rechenzentrums in Köln gesichert werden, erfolge dann automatisiert. „Mittlerweile arbeiten gut 4500 Lehrkräfte in den Stoßzeiten der Zeugniserstellung gleichzeitig auf unseren Servern“, so van Hoorn.

„Es gibt bundesweit noch keine verbindlichen Richtlinien dafür, wie Lernentwick-

Zur Firma

Im Emdener Softwarehaus MD Hardware & Services an der Stedinger Straße arbeiten zurzeit 54 Mitarbeiter – zehn davon kümmern sich um das Programm für die Erstellung von Lernentwicklungsberichten. Darüber hinaus hat das Unternehmen unter anderem eine Straßen-Kontroll-Datenbank für den Bau- und Entsorgungsbetrieb der Stadt Emden (BEE) entwickelt sowie eine Software fürs Gebäudemanagement der Stadt, in der Schäden erfasst werden. Für eine große Firma in Düsseldorf hat MD ein Bewerbermanagement entwickelt.

lungsberichte exakt aufgebaut werden müssen. Deshalb ist das von Schule zu Schule unterschiedlich“, sagt van Hoorn.

Man habe aus der Zusammenarbeit mit der IGS Aurich-West aber ein „Grundgerüst“ entwickelt, das sich leicht auf die Anforderungen anpassen lasse. Firmeninhaber Klaus Groenewold ergänzt, man habe inzwischen generell bundesweit Kunden für individuelle Web-Entwicklungen. Insbesondere Münd-zu-Mund-Propaganda auf didaktischen Konferenzen sorgte für wachsendes Interesse an der Software, sagt van Hoorn. „Das geht hoffentlich so weiter.“